



Dohse und Partner Architekten mbB Hamburg

### Neubau Hort Anne-Frank-Schule

#### **BGF: 1.300m<sup>2</sup>**

4 Gruppenräume, 2 Hausaufgabenräume, Foyer (multifunktionale Nutzung für 60 Personen), Bewegungsraum, Snoezelraum, Werkraum, Fahrradwerkstatt, Maschinenraum mit Brennofen, Küche, Büro, Mitarbeiteraum und Besprechungsraum

#### **Kosten: 6,5 Mio €**

**Gemeinsames Nutzungskonzept** des Gebäudes und der Freianlagen (Spielgeräte) von Hort und Schule

#### **Zertifizierte nachhaltige Bauweise**

nach BNB - Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen des Bundes  
in Anlehnung des "Cradle to Cradle" Konzept - Schaffung endloser Materialkreisläufe

#### **Auswahl gesunder Baumaterialien**

450 m<sup>3</sup> regionales Voll- und Leimholz für die Außen- und Innenwände, Decken und Massivholzböden  
260 m<sup>3</sup> regionales Stroh für die Dämmung der Außenwände  
1.500 m<sup>2</sup> Lehmputz

#### **Auswahl von Ausführungsverfahren, die bei Ausbau/ Ende der Nutzung eine sortenreine Trennung zulassen**

Sichtinstallationen der technischen Gebäudeausrüstung, die ein Nachinstallieren, Austauschen und Rückbauen jederzeit zulassen

Mechanische Befestigung von Materialien (z. B. unbehandelte, verschraubte, Holzfassade und geölte, geschraubte, Holzdielen), statt z. B. Lackieren und Verkleben von Materialien.

#### **Vermeidung von Materialmengen**

Zusätzliche Wandbekleidungen, abgehängte Decken, Fußbodenaufbau wurden vermieden. Die Anforderungen an die Akustik kann in vielen Bereichen mit „Sowieso-Bauteilen“ erreicht werden.

**Einsatz regionaler Materialien**, wie Holz, Stroh, Lehm, sowie gebrauchten Materialien, z. B. Recycling-Beton für die Fundamente.

**Die vorhandene Vegetation nur minimal beeinträchtigt.** Um das natürliche Gefälle des Grundstücks auszugleichen, wurde sich für ein Zwischengeschoss entschieden. Nahezu alle Bäume/ Pflanzen um das Gebäude können erhalten werden und werden in die Freiraumplanung integriert.

**Diese nachhaltige Bauweise findet bei den späteren Nutzern/ Betreibern großen Zuspruch.** Neben persönlichen Gesprächen, werden die Beteiligten auch praktisch in den Bauprozess einbezogen „Workshop für Stroh und Lehmbau“

**Es handelt sich um das erste kommunale Schulgebäude in lehmverputzter Strohbauweise in Deutschland.**

**Die gewählte Ausführung spart über den gesamten zu bilanzierenden Lebenszyklus von 50 Jahren klimaschädliche Emissionen von ca. 188t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (im Vergleich zur Massivbauweise)**

Dies entspricht 39 Erdumrundungen mit einem typischen Verbrenner-Kleinwagen.

